Hallenser-Kakao!

Man probire gegen Holländer **unsern**

Hallenser Kakao Nr. 0

der nur Mk. 2,40 das halbe Kilo kostet und **jenem mindestens ebenbürtig ist.**

Fr. David Söhne, Halle a. S.

Gutachten

des **vereideten Nahrungsmittel-Chemikers Dr. F. Filsinger** zu **Dresden** über unser Kakaopulver:

Auf Grund der Analyse, der mikroskopischen Untersuchung und **einer eingehenden Prüfung in meinem Haushalte** kann ich mein Gutachten dahin abgeben, daß die in Rede stehende Probe Kakaopulver an fremden Beimischungen „frei" ist und **allen denjenigen Anforderungen entspricht,** welche vom Standpunkte des Nahrungsmittel-Chemikers an **ein durchaus tadelloses Fabrikat zu stellen sind.** Den vom Auslande, **besonders Holland,** eingeführten Kakaos gegenüber **verdient das Kakaopulver von Fr. David Söhne unbedingt den Vorzug.**

Gegründet: 1846.

Export nach allen Welttheilen!

Underberg-Boonekamp

Devise: **Semper idem,**

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämiirt: Düsseldorf 1852. München 1854. Paris 1855. London 1862. Cöln 1865. Dublin. Oporto 1865. Paris 1867. Wittenberg 1869. Altona 1869. Bremen 1874. Cöln 1875.

Fabrik-Marke

Prämiirt: Sydney 1879. Melbourne 1880. Cleve, Porto Alegre 1881. Bordeaux 1882. Amsterdam 1883. Calcutta 1883/84. Antwerpen. Cöln 1885. Adelaide 1887. Brüssel 1888. Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften, Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: Underberg-Boonekamp.

Bekanntmachung.

Infolge der durch elektrische Wechselstromleitung in Oschersleben vorgekommenen Todesfälle sind von dem Verbande deutscher Elektrotechniker weitere Sicherheitsvorschriften für elektrische Starkstromanlagen und zwar **Sicherheitsvorschriften für elektrische Hochspannungs-Anlagen** aufgestellt, welche für Spannungen von 1000 Volt und mehr, und zwar bei Gleichstrom-, wie bei Wechselstromanlagen gelten. Zugleich hat der Verband seine schon bestehenden „Sicherheits-Vorschriften für elektrische Starkstromanlagen", welche sich auf Spannungen bis zu 250 Volt beziehen, einer Revision unterzogen und erweitert. Dieselben haben unter anderem einen Anhang A. erhalten, der für Betriebe gilt, in denen erfahrungsgemäß die dauernde Erhaltung normaler Isolation erschwert und der Widerstand des menschlichen Körpers erheblich vermindert wird. Zu solchen Betrieben zählen alle Zuckerfabriken, chemische Fabriken und solche Wechselstromanlagen, wo die Arbeiter in besonders feuchter oder anderweit auf die Haut einwirkender Atmosphäre verweilen.

Sowohl die **neuen** „Sicherheitsvorschriften für elektrische Starkstromanlagen" **als** die „Sicherheitsvorschriften für elektrische Hochspannungsanlagen" haben auf Anweisung der Herren Minister der öffentlichen Arbeiten und des Innern zur technischen Richtschnur bei Errichtung elektrischer Anlagen zu dienen.

Die früher von hier aus mitgetheilten „Sicherheitsvorschriften für elektrische Starkstromanlagen" treten demgemäß außer Kraft. Dagegen bleiben die den letzteren angefügten **Vorsichtsbedingungen für elektrische Licht- und Kraftanlagen** in Geltung, soweit sie nicht durch die neuen Sicherheitsvorschriften aufgehoben oder ergänzt werden.

Indem dies den Besitzern und den Installateuren von elektrischen Hochspannungs- und Starkstromanlagen im hiesigen Polizeibezirk zur Kenntniß gebracht wird, wird an dieselben zugleich die Aufforderung gerichtet, ihre bezeichneten Anlagen den gedachten Vorschriften gemäß abzuändern bezw. herzustellen; letztere sind im Verlag von Julius Springer Berlin 1898 erschienen und durch die Buchhandlungen zu beziehen.

Halle a. S., den 18. Januar 1899.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. J. V.: v. Holly.

Ausschreibung.

Die **Ausführung der Erd-, Rohrlegungs- und Maurerarbeiten** für die Entwässerungs-Anlage der Mittelschule an der Klosterstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 15. Februar, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 8. Februar 1899.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Urtheile über Javol.

V. in C. Das erhaltene Javol hat unsern vollsten Beifall gefunden und vortreffliche Dienste geleistet. Wir haben fast alle bekannten Kopfwässer und sonstige Präparate versucht, doch müssen wir sagen, dass keins davon dem Javol an die Seite zu stellen ist, und wünschen wir demselben aufrichtig die weiteste Verbreitung. Wir haben das Javol bereits eindringlich in Bekanntenkreisen empfohlen und werden nicht anstehen, dies auch weiter zu thun.

N. in G. Ich bemerke noch, dass Ihr Javol einfach in jeder Hinsicht tadellos ist und dass es das hält, was es verspricht.

Dr. R. in B. Javol ist ein in gesundheitlicher Beziehung sehr empfehlenswerthes Haarpflegemittel, frei von zwecklosen und schädlichen Bestandtheilen. Es stellt ein für seinen angegebenen Gebrauchszweck sehr geeignetes kosmetisches Erzeugniss dar.

von S. in St.-P. Ich bin entzückt von dem Erfolg dieses Produktes, ich habe so etwas Ausserordentliches gar nicht erwartet. Ihr Mittel ist wahrhaft bewunderungswürdig.

von C. in B. In vielen Fällen war die Wirkung eine geradezu überraschende.

Dr. S. in W. Ich bitte mir noch drei Flaschen Javol zu schicken. Ich finde dasselbe ganz famos.

Ich unterlasse die Namennennung, weil es Niemandem angenehm sein kann, öffentlich genannt zu werden. Ich erbringe aber nöthigenfalls die amtliche Bescheinigung eines Königl. Notars für wortgetreune Uebereinstimmung mit den Originalberichten.

Javol verdient Vertrauen bis in die höchste Steigerung hinein. Es ist ein ungewöhnliches vorzügliches Produkt. Wer es einmal mit Vorständniss gebraucht hat, wird dem Kosmetikum Javol dauernd sein Vertrauen bewahren, wie es nie und nimmer durch die leider unvermeidlichen Zeitungsinserate erworben werden kann. Preis pro Flasche für langen Gebrauch Mk. 2.— in allen feinen Parfümerien und Drogerien, auch in den Apotheken erhältlich.

Javol ist untersucht von den staatlich vereidigten Handelschemikern Dr. Popp und Dr. Becker, vereidigten Sachverständigen der königlichen Gerichte zu Frankfurt a. M., und als frei von den nach § 3 des Gesetzes vom 5. Juli 1887 verbotenen giftigen Stoffen befunden, ebenso von Dr. C. Enoch, Hamburg, als durchaus zweckmässig erklärt.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Aeußerungen **für** oder **gegen** die **Errichtung einer Zwangsinnung für das Schuhmachergewerbe** in den Gemeinden Halle, Ammendorf, Beesen a. E. mit Gut, Bölberg Brachwitz, Brachwitz, Bruckdorf, Büschdorf, Burg b. Reideburg, Burg b. Radewell, Canena, Capellenende, Cröllwitz b. Halle, Crondorf, Diemitz, Dieskau mit Gut, Dölau, Giebichenstein, Gimritz b. H., Granau, Groitzsch, Gutenberg, Harsdorf, Irrenanstalt b. Halle, Innenden, Klein-Kugel, Lehndorf, Lettin, Lieskau, Löbnitz, Möglich, Neu-Ragocz, Nietleben, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Osendorf, Peißen, Planena, Plötzniz, Pranitz, Rabatz, Radewell, Röthen, Reideburg, Rothehaus b. Wallwitz, Sagisdorf, Schönnewitz, Seeben, Sennewitz, Stichelsdorf, Teiche, Tornau, Trotha, Untermaschwitz, Wörmlitz, Zöberitz b. Halle, Zscherben, Zwintschöna schriftlich oder mündlich bis zum 1. März d. Js. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Aeußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags auf hiesigem Rathhause — Sparkassengebäude — Zimmer Nr. 73 erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Diejenigen, welche in den obengenannten Gemeinden das Schuhmachergewerbe betreiben, zur Abgabe ihrer Aeußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen unberücksichtigt bleiben.

Der Kommissar
zur Erörterung der Anträge auf Errichtung von Zwangs-Innungen.
Dönitz, Stadtrath.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Halle a. S., den 10. Februar 1899.

Der Magistrat. Staude.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Aktiengesellschaft: Hallescher Verein für Kohlenbergbau und Brikettfabrikation** zu Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

den 15. März 1899,
Mittags 12 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 6. Februar 1899.

Grosse, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes des am 11. August 1880 in Lichtenau (Provinz Westfalen) geborenen Schneidergesellen **Anton Wolff** und Nachricht zu den Akten 5 Je. 1338/98 wird ersucht.

Halle a. S., den 6. Februar 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Das Aufenthaltsermittelungs-Ersuchen vom 14. November 1898, bezügl. des Handelsmanns **Friedrich Almus** ist erledigt. — II. 8 m. 42/98. —

Halle a. S., den 3. Februar 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Um nur mit Wasser gekochte Suppen jeder Art auf billige Weise schmackhaft zu machen, kräftige man sie mit einigen Tropfen

MAGGI

Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei

Rich. Sachse,
Friedrichstr. 18.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder für die katholische Volksschule findet in diesem Jahre

Sonnabend den 18. d. Mts., Vormittags von 11 bis 1 Uhr

in der Volksschule Neue Promenade 13, Zimmer Nr. 5 (dem Haupteingang gegenüber) durch Herrn Rector **Grothe** statt.

Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1. Oktober 1898 fünf Jahre alt geworden ist. Diejenigen Kinder, welche dieses Lebensjahr in der Zeit vom 1. Oktober 1898 bis zum 31. März 1899 erreichen, werden erst mit dem 1. April 1900 schulpflichtig.

Bei der Anmeldung sind der Taufs- und Impfschein vorzulegen. Im Uebrigen wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterlassung der Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes den zu der Anmeldung Verpflichteten straffällig macht.

Halle a. S., den 1. Februar 1899.

Die katholische Schulkommission.
Dr. Kröhe, Stadtschulrath.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Polizei-Verordnung vom 28. März 1852 betreffend: **Die Vertilgung der Raupen,** werden die Besitzer von Obstbäumen hierdurch aufgefordert, die letzteren **bis zum 15. März dieses Jahres** von den Raupen und Raupennestern zu reinigen.

Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Besitzer, welche die vorschriftsmäßige Reinigung ihrer Bäume unterlassen, neben ihrer Bestrafung auf Grund des § 368 Nr. 2 des Straf-Gesetz-Buchs die zwangsweise Ausführung der Reinigung auf ihre Kosten zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 1. Februar 1899.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die dem Fischer **Paul Wenthe** in Giebichenstein bei Halle a. S., Klausbergstraße 5 unterm 16. März v. J. (cfr. Stück 13 des Amtsblattes der hiesigen Königl. Regierung pro 1898, Nr. 385) ertheilte Befugniß zum Uebersetzen von Personen über die Saale vom rechten Ufer nach der Peißnitz und bis zum Halbefahrwege am linken Ufer und umgekehrt, mittelst Kähnen oder Gondeln, wird auf Antrag des Genannten hiermit zurückgezogen.

Merseburg, den 1. Februar 1899.

Der Königl. Regierungs-Präsident. In Vertretung: gez. Pogge.

An die deutschen Hausfrauen!

Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit!

Thüringer Weber-Verein zu Gotha.

Geben Sie den in ihrem Kampfe ums Dasein schwer ringenden armen **Webern wenigstens während des Winters** Beschäftigung.

Wir offeriren: **Handtücher,** grob und fein. **Wischtücher** in diversen Dessins. **Küchentücher** in diversen Dessins. **Staubtücher** in diversen Dessins. **Taschentücher,** leinene. **Scheuertücher. Servietten** in allen Preislagen. **Tischtücher** am Stück und abgepaßt. **Rein Leinen** zu Hemden u. s. w. **Rein Leinen** zu Bettüchern und Bettwäsche. **Halbleinen** zu Hemden und Bettwäsche. **Bettzeug,** weiß und bunt. **Bettbarchent,** roth und gestreift. **Drell,** gute Waare. **Halbwollenes Stoff** zu Frauenkleidern. **Altthüringische Tischdecken** mit Sprüchen. **Altthüringische Tischdecken** mit der Wartburg. **Fertige Kanten-Unterröcke** Mark 2 pro Stück.

Alles **mit der Hand** gewebt, wir liefern nur **gute** und **dauerhafte** Waare. Hunderte von Zeugnissen bestätigen dies.

Muster und Preis-Courante stehen gerne **gratis** zu Diensten.

Kaufmann **C. F. Grübel,** Landtags-Abgeordneter, **Vorsitzender.**

Maskengarderobe-Geschäft

von

Const. Alex. Haedicke,

Halle a. S., An der Universität 2,

empfiehlt **hochelegante und saubere Costüme** für Herren und Damen **in reicher Auswahl.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990211031/fragment/page=0001

Kaisersäle.

Sonnabend den 11. Februar, Abends 8 Uhr
in den dazu festlich dekorirten Räumen:

Großer historischer Reiftanz

ausgeführt von den Mitgliedern des Halleschen Böttchergesellen-Vereins, mit darauffolgendem

BALL.

Zuschauerkarten sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt u. Geiststr., **Ehrhardt**, Wittekindstr. 16, Giebichenstein, und Abends an der Kasse. Saal 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

Wettin.

Gasthof zum Prinz von Preussen.
Sonntag den 12. Februar d. J.

Gross. Volks-Maskenball.

Prämiirung der 3 besten Damen- und Herrenmasken.
Hierzu ladet ergebenst ein **Alwin Elste.**
Anfang 7½ Uhr Abends. Masken sind im Lokal zu haben

Klugen's Restaurant zum Eilgut

Forsterstrasse 46.
Sonnabend den 11. Februar

Erster großer Familienabend

in festlich dekorirten Räumen, wozu freundlichst einladet **D. O.**
Nur sehen und staunen.
Für Unterhaltung und Kappen ist bestens gesorgt.

Paul Strömer's Gast- u. Logir-Haus,

— Kl. Sandberg 17. —

ladet Sonnabend und Sonntag zum

Bockbierfest, Speckkuchen

nebst gemüthlicher musikalischer Abendunterhaltung ergebenst ein. **D. O.**

Restaurant Deutsches Schwert,

Mittelstraße 13.
Sonnabend den 11. Februar

Erstes gr. Narrenfest,

wozu freundlichst einladet **Max Fiebiger.**
ff. Rauchsitzer Pilsner und Bockbier.
Für Unterhaltung wird bestens gesorgt **D. O.**

Neu! Neu!

Restaurant Rheingold,

Leipzigerstraße 87.
Heute und folgende Tage:

Großes Bock-Fest.

G. Krauss.

Restaurant „Zum Altmärker",

Gr. Märkerstraße 21.
Fechtverein A. Mohr. **Verband Helbig.**
Sonnabend den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr:
Großes Familienfest, verbunden mit **humorist.-carnevalist. Unterhaltungen.**
Alle werthen Fechterinnen und Fechter, sowie Freunde und Bekannte sind hierzu freundlichst eingeladen. Sonntag:
Großes Bockbierfest. ff. Speckkuchen und Bockwürstchen.
Mit Fechtergruß **A. Mohr,** Fechtmeister.
— Vereinszimmer frei. —

Restaurant zur Salzquelle

Graseweg 15.
Sonnabend und Sonntag

Gr. Bockbier-Fest.

ff. Speckkuchen — Bockwürste.
Abends Familien-Abend. Kappen gratis.
Hierzu ladet ergebenst ein **W. Hemer.**

Restaurant zum Stadtwappen.

Inh.: **F. G. Hoffmann** (früher Fröhl. Wiederkehr).
Sonnabend und Sonntag

Grosses Bockbierfest.

Bockmützen gratis.
Sonntag: **Fideler Frühschoppen,**
Speckkuchen und Bockwürstchen,
wozu ergebenst einladet **D. O.**

„Schloß zum Freiimfelde."

Sonnabend den 11. d. Mts.

Erster großer Narrenabend.

Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Mützen gratis.
Hierzu ladet ergebenst ein **Carl Glaser.**

Restaurant Halloria,

Magdeburgerstr. 7.
Sonnabend den 11. Februar und Sonntag den 12. Februar

Bockbier und Speckkuchen

Es ladet ergebenst ein **Otto Apel.**

Restaurant „Mars-la-Tour".

Sonnabend den 11. Februar

Großes Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet **C. Schoke.**

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Freitag den 10. Februar 1899.
Vierte Sonder-Vorstellung bei aufgehobenem Passep.-Abonnement.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.
Mit vollständig neuer, glänzender Ausstattung an Dekorationen, Kostümen u. Requisiten:

Die Geisha

oder:
Eine japanische Theehaus-Geschichte.
Operette in 3 Akten von Owen Hall.
Musik von Sidney Jones.
Deutsch von C. M. Roehr u. Julius Freund.
In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards.
Dirigent: Kapellmeister Matthäus Pitteroff.
Die Gruppirungen und Tänze sind von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiest einstudirt.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Thalia-Theater.

Gastspiel der **Schliersee.**
Sonnabend den 11. Februar 1899.

Almenrausch und Edelweiss.

Sonntag Nachm.: **Liserl v. Schliersee.**
Sonntag Abend: **Hosen-Nandl.**

Burg-Theater.

Giebichenstein, Hohestr. 1—3.
(Inhaber: **C. Schmidt.**)
Freitag den 10. Februar 1899.
Zum 19. Male:

Dreyfus.

Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonnabend den 11. Februar 1899.

Das Versprechen hinterm Herd.

— Täglich **Vorstellung.** —

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 11. Februar 1899.
Neues Theater.
König Lear.

Altes Theater.
Der lustige Krieg.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Elite-Spielplan.

Die Gesellschaft **Lorch** (sechs Personen) mit ihren **hippologisch-klassisch-circensischen Spielen. (Sensationell!)** — Die Geschwister **Rose** und **Jules,** Bravour-Equilibristen auf dem hochgespannten Drahtseil. — Die **vier O'Leary's,** orientalisch-akrobatische Burlesk-Komödianten. — Das **Julian**-Sextett, englische Tanzsängerinnen. — Herr **H. Sobotsky,** Verwandlungs-Mimiker und Komponisten-Darsteller. — Clown **Hibbobb,** Serenadensänger und Glocken-Zuritator. — Fräulein **Lucie Duncan-Chambers,** Concert- und Liedersängerin. — Herr **Max Walden,** Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Telephon 183.

Vollständig neuer Spielplan

von Künstlern I. Ranges.

Hugo Schulz, Instrumentals-Humorist. — **Miß Elliot,** jugendl. Trapezkünstlerin. — **Balletgesellschaft Terpsichore** (5 Damen). — **Brothers Orenjes,** komisch-akrobatische Leiterartisten. — Mr. **Borgold,** russischer Monopedist am Rad. — **Drei Schwestern Gruesio,** grotesque Drahtseilkünstlerinnen. — **Arr and Jon,** die lustigen Chinesen. — **The two Houser,** Kraftathleten an Silberketten. — **Harry u. William,** Bravourturner. — **Edith Sylva,** Costüm-Soubrette. — **Die drei Meteors,** Luftgymnastiker am fliegenden Deckentrapez. (Sensationell).
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Orchester-Musik-Verein.

Bis zum 4. März (incl.) **Pause.**
Nächster Vereinsabend **11. März.**

Zum Landsknecht,

Grünstraße 28.
Sonnabend den 11. Februar

Pökelknochen

und

Bockbier,

wozu ergebenst einladet **Ph. Diedrich.**

Weisses Ross,

Geststrasse 5.
Culmbacher I. Qual. Münch. Bürgerbräu 4/10 Liter **18 Pfg.**
Früh u. Abend Stamm 30, 40 u. 50 Pfg.
Mittagstisch Mk. 0,60 bis 1,25.
Prinzip: Alles vom Besten.
Achtungsvoll **Fritz Obst.**

Sonnabend
— Schlachtefest. —
Pitzschke,
Halberstädterstraße 9.

Restaurant zur Residenz,

Robert-Franzstrasse 1b.
Sonnabend den 11. und Sonntag den 12. d. Mts.:

Familien-Abend und Pfannkuchenschmaus.

Kappen gratis. Selbstgebackene Pfannkuchen. ff. Bockbier, Rauchsitzer Pilsener, Kindl-Bräu à 15 Pfg. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Sonntag Vormittag: — Speckkuchen. —
Es ladet freundl. ein **Emil Kramer.**
NB. Das Mitbringen schlechter Laune ist verboten. Wer zu spät kommt, muß stehen.

Verein chem. 47er von Halle a. S. und Umgegend.

Unser 2. Winter-Vergnügen, verbunden mit

Concert, Theater und Ball

findet **Sonntag den 12. Februar, Abends 8 Uhr** im **„Neuen Theater"** statt, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.
Karten sind zu haben bei den Kameraden **Timme,** Königstr. 2, **Linke,** Brunoswarte 21, **Thier,** Böhlergasse 2, **Zwarg,** Weingärten 25, **Jenke,** Jägerplatz 30 a.

Glauchaisches Schützenhaus.

Auf vielseitige Anfragen theile ich den verehrten Vereinen und meinen werthen Gästen mit, dass ich die Bewirthschaftung des Lokals unverändert weiter führe, und empfehle meine Säle und Vereinszimmer zur Abhaltung von Vergnügen etc.
Kegelbahn noch einige Tage frei.
Hochachtend **Carl Otto.**

Oeffentl. Vortrag über Naturheilkunde.

Sonnabend den 11. Februar, Abends 8 Uhr
in **Roitsch** im **Gasthof zur Glocke**
Vortrag des Herrn Naturheilkundigen

Robert Schlurick aus Halle a. S.

über „Die Ursachen der meisten Krankheiten und deren naturgemäße Behandlung".
Eintritt frei für Damen und Herren.

1. Athleten-Club Halle a. S.

von 1890.

Unser Maskenball

findet **Dienstag den 14. Februar, Abends 8 Uhr** in den festlich dekorirten Räumen des **„Neuen Theaters"** mit verschiedenen Aufführungen statt.
Concert von 2 Musikchören.
10 Uhr: Grosser Einzug des Prinzen Carneval
nebst Gefolge. (Sensationell!)
11½ Uhr: Prämiirung der 2 schönsten Damenmasken und der originellsten Herrenmaske.
Karten sind zu haben bei den Herren **Fr. Franke,** Kleine Ulrichstraße 31 II., **Pennemann,** Cigarrengeschäft, Große Ulrichstraße 60, im Rest. **z. Altenburger Hof,** Alter Markt, und bei sämmtlichen Vereinsmitgliedern. **Ohne Karte kein Zutritt.**
Freunde und Gönner unseres Clubs ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand: Fr. Franke.

Vergnügungsverein „Vivat".

Zu unserem am **Sonntag den 12. Februar** im **„Glauchaischen Schützenhause"** stattfindenden **Narrenkränzchen** ladet freundlichst ein
Der Vorstand.
— Anfang 4 Uhr. —

Käppel's Hôtel.

Sonnabend den 11. Februar

Schlachte-Fest.

Ergebenst ladet ein **Ernst Käppel.**

Verein Deutscher Gasthofsgehülfen u. Lohnkellner.

Den geehrten Prinzipalen zur gefl. Nachricht, daß wir mit dem heutigen Tage unser Vereinslokal von Restaurant „Reichskanzler", Leipzigerstr. 17 nach
Hotel „Herzog Alfred", Gr. Wallstraße 1
verlegt haben. Wir bitten höflichst alle Aufträge und Bestellungen daselbst niederlegen zu wollen.
Telephon 565, Keitel. **Der Vorstand.**

Restaurant „Zum goldenen Ross", Georgstraße 18.
Sonnabend d. 11. Febr. Gr. Pökelknochenessen.
Es ladet freundlichst ein **Aug. Klopzig.**

Morgen Sonnabend — Schlachtefest. —
Karl Block,
Jägerplatz 1.

Feuerversicherungsbank f. Deutschland zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

Nach dem Rechnungsabschluß der Bank für das Jahr **1898** beträgt der zur Vertheilung kommende Ueberschuß:

74 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilnehmer empfangen ihren Ueberschuß-Antheil beim nächsten Ablauf der Versicherung (beziehungsweise des Versicherungsjahres) durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 7 der Bankverfassung bezeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichneten Agenturen:

Hugo Schulze, Stadtrath u. Hauptagent in Halle (Saale).
Dr. Wilh. Rasch, Beamter der Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha in Halle (Saale).
C. O. Poppe, Kaufm., Fa.: Th. Poppe in Artern.
Wilh. Meissner, Buchdruckereibesitzer, Papier- und Buchhändler in Bitterfeld.
Wilh. Jentsch, Kaufm., Fa.: Straube & Jentsch in Brehna.
H. Wichmann, Kaufm. in Könnern.
Gustav Schulze, Kaufm. und Branddirektor in Delitzsch.
Rudolph Richter, Kaufm. in Eisleben.
Carl Pallmann, Buchhalter in Freyburg (Unstrut).
Franz Gepperi, Zimmermeister in Giebichenstein.
Friedrich Timplau, Kaufm. in Ebderitz.
Gustav Kindling, Kaufm. in Hettstedt.
C. Dittmann, Rentner in Köthen.
Oswald Kamprath, Kaufm., Fa.: Robert Kamprath in Lauchstädt.
Albert Koch, früher William Koh', Kaufm. in Landsberg (Bez. Halle).
Fritz Handrock, Holzhändler in Laucha.
Bernh. Böttger in Lützen.
Carl Oertel in Mansfeld.
Oscar Steckner, in Fa.: C. A. Steckner in Merseburg.
E. Temme, Kaufm. in Mücheln (Bez. Halle).
Oscar Bucerius, Kaufm. in Naumburg (Saale).
Paul Mahrenholz, Gerichts-Kanzlist in Nebra (Unstrut).
Paul Reinbothe, Kaufm. in Oberröblingen a. S.
H. Kopf, Zimmermeister in Oppin.
Max Hüthig, Kaufm. in Schkeuditz.
J. Ulrich, Kaufm. in Teuchern.
A. Seifarth, Buchhalter in Teutschenthal.
H. Schumann, Maurer- u. Zimmermeister in Trotha.
Carl Heyland, Kaufm., Fa.: Ferd. Heyland in Weißenfels.
H. G. Strasser, Kaufm. in Wettin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990211031/fragment/page=0002